

[www.endlich-durchblick.de](http://www.endlich-durchblick.de)

[www.schnell-durchblicken.de](http://www.schnell-durchblicken.de)

Wolken schieben ...  
... bringt Durchblick

Thema: Wie schreibt man eine Charakteristik?

Beispiel: Borcherts Kurzgeschichte "Das Brot"

Tipps: Doku, Pause und u Support

## Das Problem:

S. 1

1. Kurzgeschichten: Inhaltsangabe kann man inzwischen.
2. Neue Aufgabe: Charakteristik schreiben

## Unsere Lösung:

1. Sich erst mal klar machen, was eine Charakteristik überhaupt ist.
2. Am Beispiel von Borcherts Kurzgeschichte "Das Brot"  
den Text der Kurzgeschichte im Hinblick auf die Figuren auswerten.
3. Aus der Stoffsammlung eine Gliederung machen.
4. Diese möglichst "schön", d.h. in sich schlüssig und systematisch ausformulieren.

# Vom "Charakter" zur "Charakteristik"

S. 2

1. Allgemeine Vorstellung: Charakter: inneres Wesen eines Menschen

"Er hat einen schlechten Charakter" - d.h. er lügt und betrügt zum Beispiel

2. "Charakter" im Theater und im Film - "Charakterrolle"

eine besondere Figur, nicht einfach gestrickt, bsd. Herausforderung für Schauspieler

3. Charakteristik: Herausarbeitung der persönlichen Eigenart und der Rolle bzw.

Beziehungen einer Figur in einem literarischen Werk, z.B. in einer Kurzgeschichte

# Wie schreibt man dann die Charakteristik?

Charakteristik  
 Worauf sollte man im Text achten?

Bedeutung für das Werk  
 Entwicklung?

Beziehungen zu anderen Figuren



1. Man markiert im Text alle brauchbaren Stellen und
2. überlegt sich dann eine Reihenfolge *gliederung*
3. Am besten beginnt man mit der allgemeinen Situation
4. und arbeitet dann aus dem Text "charakteristische" Elemente heraus
5. Unser Tipp: Möglichst dem Text folgen, denn eine Figur kann sich ja auch entwickeln.
6. Am Ende: Zusammenfassung und allgemeine Bedeutung

Wolfgang Borchert  
Das Brot

Ihr Mann

In der Küche hatte jemand gegen einen Stuhl  
gestoßen.

Ihr Mann ist nicht da!

Dort hilft sie ihrem Mann - am Küchenschrank -  
im Nachthemd. Sie machte Licht. Stehen sich im Hemd gegenüber

10 Auf dem Küchentisch stand der Brotteller. Sie sah, dass er sich Brot  
abgeschnitten hatte. Das Messer lag noch neben dem Teller. Und auf  
der Decke lagen Brotkrümel. M1

1. Mann kann sich nicht beherrschen / Not / Hunger  
+ betrügt seine Frau (Heimlichkeit)

"Ich dachte, hier wäre was," sagte er und sah in der Küche umher. M2

2. Dazu kommt die Lüge!

20 Sie sieht doch  
schon alt aus, dachte er, im Hemd sieht sie doch ziemlich alt aus. Aber  
das liegt vielleicht an den Haaren. Bei den Frauen liegt das nachts  
immer an den Haaren. Die machen dann auf einmal so alt. M3

3. Abneigung / Widerwille gegen seine Frau,  
was es aber z.T. zurücknimmt.

"Ich dachte, hier wäre was," sagte er noch einmal und sah wieder so  
sinnlos von einer Ecke in die andere, "ich hörte hier was. Da dachte  
ich, hier wäre was." M4

"Nein, es war wohl nichts," echote er unsicher.

4/5/6 Er fühlt sich nicht wohl dabei.  
(Vgl. Nr. 1 = Not) M5

M6 35 Er sah zum Fenster hin. "Ja, das muss wohl draußen gewesen sein.  
Ich dachte, es wäre hier."

7/8/9 Rückkehr zur angebotenen Normalität  
aber "unecht" + Lüge  
" gehen wieder Richtung  
Schlaf zimmer - beide mit nackten Füßen!

M7 45 "Wind ist ja," meinte er. "Wind war schon die ganze Nacht."

M8 "Ja, ich dachte, es wäre in der Küche. Es war wohl die Dachrinne." Er  
sagte das, als ob er schon halb im Schlaf wäre.

50 Aber sie merkte, wie unecht seine Stimme klang, wenn er log.

M9 "Nacht," antwortete er und noch: "ja, kalt ist es schon ganz schön."  
M10 Ihr Mann wartet etwas, dann hörte sie, dass er leise und  
vorsichtig kaute.

55 Aber sein Kauen war so  
regelmäßig, dass sie davon langsam einschlief.

10 Mann flücht in seinem Notverhalten  
kommt da nicht raus!

M11 Sie sah, wie er sich tief über den Teller beugte. Er sah nicht auf. In  
diesem Augenblick tat er ihr leid.

65 "Du kannst doch nicht nur zwei Scheiben essen," sagte er auf seinen  
M12 Teller.

11/12 Schuldgefühl (Körpersprache)  
löst Mitleid aus  
denkt auch an seine Frau  
(aber mehr geht nicht!)

# Die Frau

Wolfgang Borchert

Das Brot

Die Frau wacht auf → Sie überlegte,

Sie horchte. → Küche. Es war zu still, u

Das war es, was es so besonders still gemacht hatte: sein Atem fehlte. Sie stand auf und tappte durch die dunkle Wohnung zur Küche.

1.) Sie ist aufmerksam + wird aktiv!

Sie machte Licht

Sie sah, dass er sich Brot

abgeschritten hatte.

Wenn sie abends zu Bett gingen, machte sie immer das Tischtuch sauber. Jeden Abend. Aber nun lagen Krümel auf dem Tuch. Und das Messer lag da. Sie fühlte, wie die Kälte der Fliesen langsam an ihr hoch kroch. Und sie sah von dem Teller weg

F1/2

2.) Sie ist sorgfältig

"Ich habe auch was gehört," antwortete sie, und dabei fand sie, dass er nachts im Hemd doch schon recht alt aussah. So alt wie er war. Dreißig, Tagsüber sah er manchmal jünger aus.

und macht sich Gedanken über ihren Mann!

"Du hättest Schuhe anziehen sollen. So barfuß auf den kalten Fliesen Du erkältest dich noch."

F3

Sie sah ihm nicht an, weil sie nicht ertragen konnte, dass er log. Dass er log, nachdem sie neununddreißig Jahre verheiratet waren.

F4

3.) fürsorglich (Verantwortung) 4.) einfühlsam ernsthaft

"Ich habe auch was gehört. Aber es war wohl nichts." Sie stellte den Teller vom Tisch und schnappte die Krümel von der Decke.

F5

5.) Sie besitzt die Indizien.

Sie kam ihm zu Hilfe: "Komm man. Das war wohl draußen. Komm man zu Bett. Du erkältest dich noch. Auf den kalten Fliesen."

F6

6.) Sie hilft ihrem Mann aus der Situation heraus.

7.) Sie gibt sich Mühe, das Problem zu verringern.

F7 Sie hob die Hand zum Lichtschalter. Ich muss das Licht jetzt ausmachen, sonst muss ich nach dem Teller sehen, dachte sie. Ich darf doch nicht nach dem Teller sehen. "Komm man," sagte sie und machte das Licht aus, "das war wohl draußen. Die Dachrinne schlägt immer

F8 bei Wind gegen die Wand. Es war sicher die Dachrinne. Bei Wind klappert sie immer."

gehen wieder Richtung Schlafzimmers - beide mit nackten Füßen!

8.) Sie geht auf den Mann ein und nimmt

F9 Als sie im Bett lagen, sagte sie: "Ja, Wind war schon die ganze Nacht. Es war wohl die Dachrinne."

9.) konsequent bei ihres Linie (ihm mit

F10 Aber sie merkte, wie unecht seine Stimme klang, wenn er log. "Es ist kalt," sagte sie und gähnte leise, "ich krieche unter die Decke. Gute Nacht."

10.) Sie bleibt aufmerksam, macht es ihm leicht

F11 Sie atmete absichtlich tief und gleichmäßig, damit er nicht merken sollte, dass sie noch wach war.

11.) kommt ihrem Mann entgegen.

F12 Als er am nächsten Abend nach Hause kam, schob sie ihm vier Scheiben Brot hin. Sonst hatte er immer nur drei essen können.

F13 60 "Du kannst ruhig vier essen," sagte sie und ging von der Lampe weg. "Ich kann dieses Brot nicht so recht vertragen. Iss du man eine mehr. Ich vertrage es nicht so gut."

12.) Bringt ein Opfer und liegt

F13 diesem Augenblick tat er ihr leid.

Mit Markierungen, aber gutherzig!

13.) Mitgefühl

F14 "Doch. Abends vertragen ich das Brot nicht gut. Iss man. Iss man." Erst nach einer Weile setzte sie sich unter die Lampe an den Tisch.

14.) Verstärkt wichtige Signale

15.) geht auf ihren Mann zu → Nähe

## Zusammenfassung:

1. Man sammelt alles im Text, was für die Figur wichtig ist.
2. Dann überlegt man sich einen möglichst allgemeinen Einstieg, der auf die Situation der Figur eingeht.
3. Anschließend präsentiert man verschiedene Aspekte/Seiten der Figur.
4. Dabei geht es um Äußeres und Inneres bei der Figur, aber auch die Art, wie sie von anderen gesehen und beurteilt wird. (Immer am Text belegen, Verweise, Zitate).
5. Dabei hält man sich möglichst an die Reihenfolge im Text, weil man dann auch gut Veränderungen mitbekommt.
6. Am Ende: Zusammenfassung und vielleicht eine These zur allgemeinen Bedeutung der Figur für das Werk (die Kurzgeschichte)

## Charakterisierung des Mannes:

*Notzeit*

1. Der Mann kann seinen Hunger nicht beherrschen und betrügt seine Frau, indem er sich nachts noch etwas vom gemeinsamen Brot nimmt.
2. Zur Heimlichkeit kommt die Notlüge (vgl. 16).
3. Außerdem weicht er aus in eine abwertende Betrachtung seiner Frau (vgl. 19/20), die er dann aber gleich einschränkt (und durch die bsd. Situation erklärt) (vgl. 20-22).
4. Er bleibt bei seiner Lüge, fühlt sich dabei aber nicht wohl, wirkt "unsicher" (34).
5. Das Angebot seiner Frau, zur Normalität zurückzukehren, nimmt er an.
6. Ansonsten spielt er auch im Schlafzimmer weiter eine falsche Rolle, tut so, "als ob er schon halb im Schlaf wäre" (48/49).
7. Dabei klingt seine Stimme aber "unecht" (50).
8. Dann isst er im Bett das Brot, d.h. der Betrug an seiner Frau geht weiter (vgl. 54/55).
9. Am Tag drauf merkt man ihm sein schlechtes Gewissen an (Körpersprache), er löst aber Mitleid bei seiner Frau aus und denkt auch an sie.
10. Insgesamt ist er eine schwache Figur, ~~der~~ *die* ganz vom Wohlwollen seiner Frau abhängig ist.

## Charakterisierung der Frau:

S. 7

1. Gleich am Anfang wirkt sie aufmerksam und aktiv, geht unklaren Sachen auf den Grund.
2. Sie ist sorgfältig und muss jetzt sehen, dass ihr Mann sie betrügt. Die "Kälte" (14) hängt wohl auch damit zusammen.
3. Auch sie macht sich Gedanken über das Aussehen und das Alter ihres Mannes, sieht das aber gleich als normal an.
4. Sie zeigt sich fürsorglich (vgl. 23/24), zugleich aber auch schmerzlich einfühlsam: "Sie sah ihn nicht an, weil sie es nicht ertragen konnte, dass er log." (25)
5. Sie geht nicht nur auf die Lüge des Mannes ein, sondern beseitigt sogar die Indizien für seinen Betrug (vgl. 31).
6. Auch darüber hinaus hilft sie ihrem Mann aus der verfahrenen Situation heraus, nimmt dabei weiter Rücksicht, macht schnell das Licht aus.
7. Im Schlafzimmer erleichtert sie ihrem Mann sogar, heimlich das Brot zu essen.
8. Am Ende bringt sie ein Opfer, das beiden weitere Heimlichkeiten und Betrügereien erspart.
9. Als Motiv wird klar genannt, dass er ihr "leid" tat (64).
10. Am Ende geht sie nicht nur körperlich wieder nahe an ihren Mann heran, sondern sie setzt sich sogar zu ihm "unter die Lampe" (68), es gibt keine Heimlichkeit mehr.
11. Insgesamt ist sie eine starke, einfühlsame und kluge Frau, die ihrem Mann in seiner Not hilft, Opfer bringt.



[www.schnell-durchblicken.de/kontakt/](http://www.schnell-durchblicken.de/kontakt/)

Wir helfen gerne weiter!

Einfach melden!

Auch Fragen bringen einen weiter  
- Anregungen und Tipps sowieso.

Danke!

**Kontaktformular**

Name: \*

E-Mail-Adresse: \*

Nachricht: \*

Auch für Aktualisierungen  
und die Korrektur  
möglicher Fehler

[www.schnell-durchblicken.de](http://www.schnell-durchblicken.de)

und auch:

[www.endlich-durchblick.de](http://www.endlich-durchblick.de)

